

### Die Konzilien der Alten Kirche

<b>Zeit:</b> Di., 16-18 Uhr	<b>Raum:</b> GA 6/131	<b>Beginn:</b> 14.04.2020	<b>Anmeldefrist:</b> 09.04.2020
<b>Dozent:</b> Prof. Dr. Josef Rist	<b>Sprechstunde:</b> Di., 10-11 Uhr	<b>Büro:</b> GA 6/140	<b>Tel.:</b> 32-24703
<b>Dozent:</b>	<b>Sprechstunde:</b>	<b>Büro:</b>	<b>Tel.:</b>

<b>B. A.:</b> Modul III	<b>M. Ed.:</b>	<b>LV-Nr. (eCampus):</b> 020 031
<b>M. A.:</b>	<b>Mag. Theol.:</b> M2	

Ist Jesus in gleicher Weise Gott wie der Vater? Wie verhalten sich Menschheit und Gottheit im Gottessohn Jesus Christus? Diese wichtigen Fragen beschäftigen Gläubige und Theologen bereits seit den Anfängen der Kirche. Die Antworten führen zu zahlreichen Konflikten und Auseinandersetzungen, aber es gelingt dennoch, für die Zukunft wegweisende Lösungsansätze für die Trinitätslehre und die Christologie zu erarbeiten, die bis heute für alle Christen die Grundlage ihres Glaubens bilden.

Zentraler Ort der Debatte und Klärung dieser komplexen theologischen Fragen sind die großen Bischofsversammlungen der spätantiken Reichskirche. Besondere Bedeutung haben die sieben ökumenischen Konzilien, da auf ihnen zentrale Inhalte des christlichen Glaubens verhandelt werden. So beschäftigen sich die Konzilien von Nizäa (325) und Konstantinopel (381) mit der Trinitätslehre, d.h. mit dem Verhältnis von Vater, Sohn und Heiligem Geist, während die Konzilien von Ephesus (431) und Chalzedon (451) die Christologie, d.h. das Verhältnis von Gottheit und Menschheit in Jesus Christus, thematisieren.

Das Seminar befasst sich schwerpunktmäßig mit den ersten vier ökumenischen Konzilien. Auf der Grundlage der Quellen und einschlägiger Sekundärliteratur wird die Vorgeschichte der Synoden, ihr Verlauf, die dort getroffenen theologischen Entscheidungen und die Nachwirkung vorgestellt.

Das Seminar ist als propädeutisches Proseminar angelegt und führt in die grundlegenden Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens, insbesondere in der historischen Theologie, ein.

---

#### Literaturhinweise:

- Die Dekrete der vier ersten ökumenischen Konzilien finden sich mit weiterführender Literatur zweisprachig in: J. Wohlmuth (Hrsg.), Dekrete der ökumenischen Konzilien /

Conciliarum oecumenicorum decreta. Band 1: Vom Konzil von Nizäa (325) bis zum Vierten Konzil von Konstantinopel (869/70). 3. durchgesehene Auflage, Paderborn 2002.

- Weiterführende Literatur:
- F. Dünzl, Kleine Geschichte des trinitarischen Dogmas in der Alten Kirche, 2., durchgesehene und erweiterte Auflage Freiburg 2011.
- ders., Geschichte des christologischen Dogmas in der Alten Kirche, Freiburg 2019.
- W.-D. Hauschild, V. H. Drecoll, Alte Kirche und Mittelalter. 5., vollständig neubearbeitete Neuauflage, Gütersloh 2016 (Lehrbuch der Kirchen- und Dogmengeschichte 1).